

Erstmalig in Deutschland wurde am 29-05-2022, bei der Wiesbadener Schützengesellschaft, ein LongRange Wettkampf für Rimfire (Kleinkaliber) ausgetragen. Dabei schoss man auch auf Distanzen von 100, 200, 300m. Anbei ein kleiner Eindruck zum Wettkampf.

Liebe Leute, war das eine geile Veranstaltung <3

Vielen, lieben herzlichen Dank an alle Schützen, das ihr uns so großartig unterstützt habt. In vieler Hinsicht waren wir nicht nur von eurem disziplinierten Verhalten begeistert, auch von eurer Hilfsbereitschaft – es ist nicht selbstverständlich das alle beim Aufräumen mit anpacken!

Für alle die nicht dabei waren, hier schnell der Wettkampfablauf. Geschossen wurde auf die BDS Scheibe 50m ZF, da wir auf 100m die Probe anbieten wollten, haben wir die alte Scheibe Z2 aufgehängt. Die Wertung war dann eine Zeitserie aus 120-90-60-40-30 Sekunden. In jeder Sequenz mussten fünf Schuss abgegeben werden. Also fünf Ziele mal fünf Schuss, macht maximal 250 Ringe. Auf 200 hingen jeweils 7 & 15cm runde Stahlziele auf, bei 300m eine runde 20cm Stahlziel und ein eckiges 25x40cm. Die kleinen Scheiben gaben 10 Punkte, die Großen 7 Punkte. Jeder Schütze hatte 5 Minuten Zeit, um jeweils zweimal fünf Schuss pro Entfernung abzugeben. Es durfte aber nur ein Magazin verwendet werden, das jeweils mit fünf Patronen gefüllt werden durfte. Maximale Punktzahl hier 200. Gestartet wurde in den Klassen Repetierer Mehrlader, Repetierer Einzellader und Selbstlader. Eine Beschränkung für die Optik gab es nicht. Wahlweise konnte ein handelsübliches Zweibein oder Schießauflage verwendet werden, plus Sandsack für den Hinterschaft oder Monopod. Allerdings durfte die Waffe weder eingespannt noch der Vorder- mit dem Hinterschaft verbunden sein.

Die Organisation hatte am Samstag ab 12 Uhr die Ziele aufgebaut, dazu hat die Wiesbadener Schützengesellschaft alle Langwaffenstände gesperrt. Mobile Kugelfänge wurden auf großen Planen aufgestellt, damit keine Geschossfragmente ins Erdreich gelangen. Das hört sich jetzt unspektakulär an, aber immer wieder musste man testen, ob alle Ziele aus der Schützensicht zweifelsfrei zu identifizieren und zu beschießen waren. Ab 17 Uhr haben die Veranstalter dann das PreMatch geschossen, bei böigem Wind, der selbst auf der „kurzen“ 300m Bahn permanent die Richtung wechselte. Einen ersten Vorgeschmack auf die Windempfindlichkeit der Kleinkaliberpatrone bekamen wir in den Ergebnissen der „Speed“ Serie auf 100m zu spüren. Manchmal war die Treffergruppe mittig, oder seitlich versetzt. Je nachdem, wie der Wind kam. Und was auf 100m geringe Auswirkungen von 1-2cm hat, wird auf 200m und besonders auf 300m dann ein Erlebnis! Manch einer schwankte zwischen Fluchen und Lachen. Die Schützen am Sonntag hatten keinen Wind, so dass wir uns nicht sicher welchen Stellenwert unsere Ergebnisse vom Vortag hatten. Aber des einen Wind ist des anderen seine Sonne, oder besser gesagt die einsetzende Mirage / Hitzeflimmern ab 12 Uhr. So hatte jeder sein Päckchen zu tragen. Aber so ist das halt, es ist eine Outdoorveranstaltung mit allen Überraschungen, die das Wetter so mit sich bringt.

Am Sonntag startete das Match um 09.00 Uhr für die erste Gruppe, die Zweite kam dann um 10.30 Uhr dran, eine Stunde Mittagspause, bevor um 13.00 Uhr die Dritte und um 14.30 die letzte Gruppe antrat. Eine Gruppe bestand immer aus 8 Startern. Nach dem Auspacken und obligatorischen Sicherheitscheck, eine Sicherheitsfahre war Pflicht, erfolgte die Wettkampfeinweisung und das Schießen auf 100m, incl. Trefferauswertung im Beisein des Schützen. Von dort zogen dann immer 2 Schützen auf die 300m Bahn. Wichtig war uns an der Stelle das absolute Ruhe auf dem Stand herrschte. Obwohl drei Spotter die Treffer ansagten und sich gegenseitig kontrollieren, mussten wir uns auch auf die Ohren verlassen. Die Mirage war mittags so stark, dass die Treffer sich kaum vom gelben Anstrich der Zielmedien abhoben, aber das PLING war hörbar! Übrigens, die Zeit zwischen Schussabgabe und Trefferansage betrug mindesten 3 Sekunden, da das Geschoss 1.4 Sekunden braucht, bis es auf 300m ankommt. Plus den Einschlag den man akustisch wahrnahm und der Reaktionszeit des Schiessleiters. Die Schützen taten also gut daran auf HIT oder MISS zu hören und

nicht im Schnellfeuer darüber zu fegen. Denn nur mit der Trefferbestätigung gab es Punkte. Aber zum Glück kam keiner auf die Idee schnell fertig werden zu wollen. Für mich immer wieder Beindruckend: Bei guten Spektiven konnte man die Flugbahn des Geschosses kurz vor der Scheibe erkennen und mit der Zeit entwickelte man ein Gefühl dafür, ob das Projektil seinen Weg ins Ziel fand, oder auch nicht. Dank an Thomas Graf für die Bereitstellung des Athlon ARGOS 20-60x85.

Die Besten Ergebnisse im Überblick:

Kategorie Einzellader

- 1) Christan Leffler 292 Ringe
- 2) Stephan Drüg 283 Ringe
- 3) Andreas Stössel 278 Ringe

Kategorie Mehrlader

- 1) Michael Münzberg 379 Ringe
- 2) Philipp Wicht 362 Ringe
- 3) Alexander Pieper 356 Ringe

Kategorie Selbstlader

- 1) Oliver Seliger 321 Ringe
- 2) Christan Denzer 287 Ringe

Bestes Ergebnis 100m: 227/250 Michael Münzberg

Bestes Ergebnis 200m: 97/100 Oliver Seliger

Bestes Ergebnis 300m: 84/100 Philipp Wicht

Wenn ihr euch fragt, welche Kombination aus Waffe und Zielfernrohr vorne lag, hier eine kleine Aufstellung:

In der Klasse der Selbstlader...

Platz 1&2 Ruger 10/22 mit einem Athlon Midas Tac 6-24x50

In der Klasse der Einzellader...

Platz 1 Feinwerkbau 2700, Vortex Golden Eagle 15-60x52

Platz 2 Anschütz 1903, Burris XTR 2

Platz 3 Anschütz 1907, Vortex Diamondback Tactical 6-24x50

In der Klasse der Mehrlader...

Platz 1 CZ457 LRP, K624i

Platz 2 CZ457 LRP, Hawke VANTAGE 6-24x50

Platz 3 CZ457 LRP, Athlon Helos BTR Gen.2 6-24x56

Platz 4 Tikka T1x, Delta Stryker

Platz 5 CZ457 LRP, K624i

Bei der Munition sah es so aus: Bei den Selbstladern wurde RWS R100 eingesetzt. Bei den Einzelladern dominierten CenterX Eley German Match, SK Standard Plus, SK Rifle Match. Siegreich bei den Mehrladern waren Lapua Midas +, SK Long Range, Lapua Center X

Für mich gab es viele Highlights, ich hoffe ich vergesse niemanden:

- 1) Robin kam vorbei am Samstag, hat sich spontan anstecken lassen und ist am Sonntagfrüh kurzfristig mit einer ihre unbekannte Waffe angetreten und hat einen hervorragenden 5.ten Platz belegt! Christian hatte erst einen Tag vor dem Wettkampf von uns erfahren und sich

sofort auf dem Weg gemacht, somit war ich in der Wertung Selbstlader nicht der einzige Starter.

- 2) Zwei Schützen zeigen mir welchen Stellenwert dieses schießen hat: Lars kam aus der Nähe von Berlin und Dennis sogar aus Wien angereist. Sicherlich eine Ochsentour, aber dafür bekamen sie das Grinsen nicht mehr aus dem Gesicht.
- 3) Unsere Kooperationspartner und Aussteller: RUAG Ammotec GmbH hat jedem Schützen 100 Patronen RWS R100 bei der Anmeldung übergeben und zudem hatte Stefan Rumpler noch 4 Pakete á 500 Patronen in die Tombola geworfen, im Gesamtwert von €1800,-. DDOptics, leider verhindert, hat uns ein Pirschler 20-60x80 Spektive im Wert von 399,- Euro, sowie das Kolibri 10x42 Fernglas im Wert von 329,- Euro überlassen. Waimex, auch leider verhindert, hat uns zwei Sachpreise spendiert: NIKKO STIRLING Laserentfernungsmesser NSLRF603 mit Futteral im Wert von: 284,- EUR und ein NIKKO STIRLING ZF Hornet ED 10-50x60, Abs. HMD-T im Wert von: 895,- EUR.
- 4) Tactical Solutions Lode hatte ein großes Paket geschickt mit Schießbücher, 10% Gutscheincodes und Patches, die sich jeder Schütze an der Anmeldung mitnehmen durfte.
- 5) 32 Starter haben mit jeweils fünf Euro vom Startgeld, zzgl. diverser Spenden, einen Erlös von €320,- für die Wohltätigkeitsorganisation: SCHÜTZEN HELFEN! Zusammengetragen. Karl-Heinz Hilbig unterstützt damit viele Projekte wie die Elterninitiative krebskranken Kinder Augsburg, oder „Stunde des Herzens“ und „Vorarlberger Herzenssache für Kinder“, Austria. Unser Match durfte ein Teil des Bundes-Charity-Match sein: <http://schuetzen-helfen.com>

#### Selbstkritik:

In erster Linie denken wir, dass die 90 Minuten für jede Gruppe ausreichend dimensioniert waren. So konnte der Wettkampf zügig, aber ohne Stress und mit der erforderlichen Sicherheit für jeden Schützen bequem bewältigt werden. Auch die 1h Pause zwischen dem 2.ten und 3.ten Durchgang war für alle, aber ins besonders auch für die Erholung unserer Augen, sicherlich eine willkommene Abwechslung.

Nicht optimal war der Ausfall einer Scheibenanlage, aber das passiert nun mal und ist selten während eines Wettkampfs zu beheben. Wir geloben aber Besserung.

Da die Internetverbindung immer wieder zusammengebrach, hatten wir uns dann kurzfristig entschieden die Ergebnisse in einer Tabelle selbst zu erfassen. Deswegen war es uns nicht möglich die Urkunden bei der Siegerehrung zu übergeben, aber wir schicken die euch noch einzeln zu. Auch hier werden wir besondere Vorkehrungen treffen das dies nicht wieder passieren kann.

Ob wir beim Speed schießen, weiterhin 120-90-60-40-30 Sekunden anbieten oder auf 90-70-60-40-30 Sekunden wechseln werden, besprechen wir noch mal intern. Denn alle Schützen waren in der Regel bei den ersten beiden Zeitserien schon unter einer Minute fertig.

Auch kann ich mir vorstellen, dass wir neben der 200 & 300m Ziele noch auf 100m ganz kleine aufstellen werden, so dass die 100-200-300m mit jeweils 5 Schuss beschossen werden müssen. Und um den Druck noch bisschen hochzuhalten muss man den Durchgang zweimal von vorne nach hinten schießen 😊.

Fortsetzung gefällig, gerne. Aber was erwartet euch am 16-10-2022 in Wiesbaden?

Jede Menge Aussteller (Waimex, RWS, Nammo Oy, Voere, Recknagel, DDOptics, Outdoor Marketing). Vieles könnt ihr dann anfassen und ausprobieren. Vielleicht werden wir anstelle vier dann fünf Gruppen anbieten wollen, so das dann 40 Starter Platz haben. Mal sehen.

An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an Peter Loch, Michael Münzberg, Stephan Drüg, Alexander Pieper und Kenneth Coffey der im Vorfeld viel mitgeholfen hat aber leider an dem Tag nicht dabei sein konnte. Ohne euch ist eine gute Idee nicht umsetzbar! Ihr seid eine großartige Truppe.

So das war es von mir an dieser Stelle, bleibt uns gewogen und trainiert schon mal 😊

Lieber Grüße

Oliver Seliger

[www.longrange-rimfire.club](http://www.longrange-rimfire.club)